

B8 Felix Hohmann

Tagesordnungspunkt: 6a.iv.4x Beisitzer*in

Ihr lieben,

Dauermodus Krise. Das beschreibt die Lage der Welt aktuell. Menschen geht es schlechter. Soziale Unsicherheit macht sich breit. Die Migrationsdebatte entwickelt sich zu einem Überbietungswettbewerb von Unmenschlichkeit und auf soziale Probleme heißt die Lösung meist soziale Kälte.

Eine Antwort auf diese Probleme und auf den Rechtsruck, der durch die Gesellschaft geht, kommt von den Regierenden dieser Welt nicht.

Das Aufstiegsversprechengilt für unsere Generation schon lange nicht mehr und anstatt den Auslöser „Kapitalismus“ zu bekämpfen, bekommen wir nur Scheinlösungen für die Symptome.

Nach oben schauen statt nach unten treten!

Seit 1997 hat Deutschland auf mehr als 414 Milliarden Euro an Steuereinnahmen durch die Abschaffung der Vermögenssteuer verzichtet. Gleichzeitig wuchs das Vermögen der hundert reichsten Deutschen um etwa 460 Milliarden Euro. Die Realität ist: Während unsere Gesellschaft für die großen Herausforderungen der Gegenwart kein Geld zu finden scheint, Menschen nicht wissen wie sie mit ihrem Einkommen bis zum Ende des Monats kommen sollen und Klimaschutz gegen soziale Sicherheit ausgespielt wird, wuchs der Reichtum der wenigen Superreichen immer weiter. Damit muss endlich Schluss sein!

Ich habe Politiker*innen die mehr damit beschäftigt sind, das Kapital zu verteidigen als sich für die Interessen der 99% einzusetzen satt.

Was wir gerade nicht brauchen ist ein von Lindner aufgezwungenes Spardiktat welches Investitionen unmöglich macht und die soziale Sicherheit der Menschen nicht nur gefährdet, sondern gleichzeitig auch Nährboden für rechte Narrative schafft.

Klassenkampf geht nur gemeinsam!

Um für eine gerechte Gesellschaft zu kämpfen ist es zwingend notwendig, dass wir uns nicht nur über Instagram-Beiträge mit Beschäftigten solidarisieren, sondern mit ihnen in den Austausch gehen und gemeinsam Kämpfe führen. Denn gute Arbeitsbedingungen helfen am Ende nicht nur den Beschäftigten sondern auch beispielsweise der Verkehrswende und dem Klimaschutz.

Es gibt kein ruhiges Hinterland!



Über mich:

- 16 Jahre alt
- Pronomen: er/ihm
- aus Tespe, Landkreis Harburg
- Schüler in der 11. Klasse

Politisches:

- Mitglied der GRÜNEN JUGEND seit 2021
- 2022 bis 2024: Social Media Team GRÜNE JUGEND Niedersachsen
- Seit 2023: Ersatzdelegierter für die GJN beim Länderrat der GRÜNEN JUGEND
- 2022 bis 2024: Sprecher der GRÜNEN JUGEND Harburg-Land
- 2024: Train-the-Trainers-Programm der GRÜNEN JUGEND Niedersachsen

Über mich:

- Arbeite für einen Kreisverband der Grünen in Hamburg
- Gehe an das Gymnasium-Winsen

Hier findet ihr mich:

- Insta: @_felix_hmn
- Telegram: @felixhohmann
- Mail: hohmannfelix@outlook.de

Im Hinblick auf einen durch die Welt gehenden Rechtsruck und Krisen, die der Gesellschaft Hoffnung nehmen, müssen wir als Grüne Jugend bereit sein, dem etwas entgegenzusetzen.

Das Herz der Grünen Jugend sind die Kreisverbände. Menschen werden dort politisiert und kommen das erste Mal mit linker Bildungsarbeit in Berührung. Dabei haben ländliche Kreisverbände aber leider oft ein Problem, ihnen fehlen Strukturen und Kapazitäten und haben es daher oft deutlich schwerer langfristig in der Grünen Jugend zu bestehen. Dabei werden gerade ländliche Stimmen mit anderen Perspektiven gebraucht um uns von einem AkademikerInnenverband hin zu einem stabilen linken Jugendverband zu entwickeln, der alle Menschen anspricht und einbezieht. So schaffen wir das Fundament für eine starke politische Linke die auch über die üblichen Ballungszentren hinaus vernetzen, mobilisieren und organisieren kann.

Bildungsarbeit ist der Key!

Strategische Bildungsarbeit ist wohl der wichtigste Teil unseres Verbandes.

Wir haben bisher und sollten weiterhin allen Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft oder ihres Geschlechts in der GRÜNEN JUGEND weiterbilden und ihre Analyse für die Welt und ihre Vorgänge schärfen.

Dabei müssen wir darauf achten, alle Menschen im Verband abzuholen. Wir brauchen Workshopkonzepte, die einerseits für die Menschen die neu im Verband sind und bisher kaum oder gar keine Bildungsarbeit erfahren haben gedacht sind, als auch Förderprogramme um erfahrenere Mitglieder im Verband zu stärken, weiterzubringen und zu Verantwortungsträger*innen auszubilden.

Die beschriebenen Verhältnisse auf der gesamten Welt und der aktuelle Zustand der Linken können ein Gefühl von Machtlosigkeit erzeugen. Diese Machtlosigkeit möchte ich im nächsten Landesvorstand gemeinsam mit einem tollen Team umwandeln, umwandeln in Stärke, um gemeinsam mit euch in das nächste Verbandsjahr, mögliche Auseinandersetzungen und Kämpfe sowie die Bundestagswahlkampagne zu gehen!

Mein Name ist Felix, ich bin 16 Jahre alt und gehe aktuell in die 11. Klasse. Seit 2021 bin ich in der GRÜNEN JUGEND aktiv, habe bereits auf verschiedenen Ebenen Verantwortung getragen und würde im nächsten Jahr gerne an diesem tollen Verband als Beisitzer im Landesvorstand mitwirken.

Falls ihr Fragen, Anregungen oder Kritik habt oder gerne einmal mit mir sprechen wollt, meldet euch gerne bei mir.

Euer Felix